Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 53 (1966)
Heft: 12

Rubrik: Aktion Burundi

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aktion Burundi

Große Taten reifen über Nacht

Um das Ziel der Aktion Burundi zu erreichen, müssen Taten vollbracht werden. Es heißt handeln. Vor den Sommerferien sollte noch an vielen Orten ein Großeinsatz möglich sein. Was können Sie tun?

— Laden Sie Eltern und Schulfreunde zu einem Schülerkonzert, zu einer Feierstunde im Freien mit Liedern, Gedichten und weiteren Darbietungen ein. Bringen Sie das Anliegen der Aktion Burundi vor und bitten Sie um eine Spende. Sie werden ohne große Mühe einen netten Betrag zusammenbringen, der ein wichtiger Mosaikstein im großen Werk sein wird.

— Organisieren Sie eine Papiersammlung. Das Geld liegt sozusagen auf der Straße

— Machen Sie es wie ein Kollege in Ebikon (LU). Er versandte folgendes Schreiben an Schulpfleger, Politiker, Geschäftsleute und weitere Personen:

Lehrer sammeln für kommende Lehrer

Aktion Burundi des katholischen Lehrervereins

Wir wollen uns zu einer Sonderleistung aufraffen!

Burundi ist ein Bergland im Herzen Afrikas, ähnlich wie die Schweiz im Herzen Europas, an der Wasserscheide zwischen den großen Strömen Kongo und Nil, zwischen dem Tanganjikasee und dem Viktoriasee. Das Land liegt auf 700 bis 2500 Meter über Meer, also zwischen Ägerisee und Pilatushöhe. Aber bis auf die höchsten Kuppen baut man noch Korn und Gemüse, wachsen neben Nadelbäumen noch Bambusstauden, und es reifen Bananen; denn das Land liegt nur wenig südlich des Äquators.

Von den 18000 Kindern können erst 3300 die Primarschule besuchen. Von den 821 Lehrern haben jedoch nur etwa 50 ein Diplom. Die andern geben weiter, was sie in der Schule selbst gelernt haben; denn das betreffende Bistum besitzt noch *kein eigenes Lehrerseminar*. Bis vor kurzer Zeit sorgte die Kirche fast ganz allein für die Bildung der Jugend von *Bujumbura*. Seit der Erlangung der Unabhängigkeit vor drei Jahren verlangt das Land aber ungestüm nach einem ausgebauten Schulsystem.

Wenn der schwarze Bischof N'Tuyahaga einen Seminarbau errichten und die Professoren stellen kann, ist der Staat bereit, die laufenden Kosten zu übernehmen. *Alles hängt von unserem raschen Einsatz ab.* Gelingt es dem katholischen Lehrerverein, in den nächsten Wochen und Monaten 500000 Franken zusammenzubringen, so ist nach menschlichem Ermessen die *katholische Lehrerbildung* und die *christliche Schule* von Bujumbura für die nächste Zeit gesichert. Sonst wissen wir nicht, an wen sich die Regierung wenden wird, und ob die Kinder dort nicht gar einer atheistischen oder kommunistischen Schulbildung ausgeliefert werden.

Laßt die Worte – setzen wir Taten!

Wir wissen, wohin das Geld geht.

Es ist nicht ‹irgendeine› Entwicklungshilfe. Die Patres der Missionen in Burundi besitzen ihre eigenen Bauzeichner, Architekten und Bauführer. Die zwei bedeutendsten unter ihnen sind außerdem Schweizer (Bruder Engelhelm Supersaxo aus Saas-Fee und Bruder Alban Büchi aus Unterehrendingen). Letzterer hat schon eine ganze Reihe von Bauten in Algerien, Tunesien, der Sahara, in Nyassaland und Burundi errichtet.

Fr. 500000.– reichen aus für einen Seminarbau; denn der Boden ist gratis und steht in Fülle zur Verfügung. Die Bauten werden im allgemeinen einstöckig und ohne Keller errichtet. Der Eingeborene arbeitet zu bescheidenen Löhnen.

Auf zur Tat!

Das freut uns, daß Lehrer und andere (Schulpfleger, Politiker, Geschäftsleute, Angestellte, Bekannte und Verwandte usw.) mithelfen wollen.

Meldeblatt:

Der Unterzeichnete ist bereit, mit einem Beitrag von Fr. an der Aktion des katholischen Lehrervereins der Schweiz mitzuwirken. – Der gesammelte Betrag wird ausschließlich für den Bau eines Lehrerseminars verwendet.

Ich werde den genannten Betrag
(Zutreffendes unterstreichen)
Ende Januar senden
Mitte Februar übergeben
Ende Februar abholen lassen

Sammelstelle:

Unterschrift des Spenders:

So also machte es Kollege B. P. in Ebikon. Resultat: In kürzester Zeit Fr. 1500.–. Wir danken herzlich für diesen Einsatz.

Was tun Sie? Aktionskomitee KLS

Postcheck-Konto: 60–22625 (Luzern), Aktion Burundi, Zug.

Adresse: Sekretariat Aktion Burundi, 6340 Baar.

Beachten Sie bitte den dieser Nummer der ‹Schweizer Schule› beigelegten Einzahlungsschein.